

WISSEN & WÄRME

Das Magazin der Schwarzwald AG | Nummer 141



CSRD-konforme Wesentlichkeitsanalyse
26. März 2024 | Online via Microsoft Teams



Liebe Freunde der Schwarzwald AG,

„Es gibt keinen echten Fachkräftemangel, es gibt nur viele unfähige Unternehmer, die nicht divers genug einstellen wollen!“ – Das behauptet in Riesenlettern ein Unternehmer auf einem LinkedIn-Post eines süddeutschen Fachverlags. Man holt tief Luft. War der Mann noch nie in einem Industrieunternehmen? Liest er nicht die Statistiken der Arbeitsagentur, die Auswertungen der IHK? Weiß

er nicht, wieviel Ressourcen für Personalsuche draufgehen? Arbeitskräftemangel ist seit Jahren eines der Hauptprobleme unserer Wirtschaft.

Man atmet aus. Und versteht. Klar, das war wieder mal feinstes Clickbaiting! Unser Mann hat einen Köder für Klicks ausgelegt. Er wollte keine Erkenntnis teilen, nicht diskutieren. Er wollte – zusammen mit seinem Verlag – einfach nur auffallen und „triggern“. Das geht mit kontraintuitiven Statements – früher „Blödsinn“ genannt – am besten.

Dann gibt es massenhaft Klicks und schlichte Gemüter denken, der Mann ist ja mal kreativ. Noch Schlichtere bewerben sich vielleicht bei diesem Freund des originellen Blödsinns. Vielleicht war dies auch das eigentliche Kalkül. Motto: Nur mit komplett durchgeknallter PR ist man auf dem leergefegten Arbeitsmarkt heute überhaupt noch sichtbar.

Clickbaiting! Kennt man erst mal den Begriff, ist man sensibilisiert. Clickbaiting ist überall. Kostproben: Schokolade macht überhaupt nicht dick (Super-Model). An vier Tagen kann man genauso viel arbeiten wie an fünf (Gewerkschaften). Unsere Energiewende löst ein Wirtschaftswunder wie in den 50er Jahren aus (Bundeskanzler). Eine nachhaltige Volkswirtschaft kann gar nicht genug Schulden machen (Narren aller Couleur). Die AfD ist eine demokratische Partei (nur AfD).

Der Post unseres „visionären“ Unternehmers wurde natürlich fast nur von Bubble-Beratern geliked. Die müssen nämlich immer wieder „neue Rezepte“ verkaufen. Natürlich, nicht jeder neue Post vom Szene-Guru kann ein großer Wurf sein. Meist ist es uralter Unfug, den Menschen, die auffallen wollen, weniger nachdenklichen Zeitgenossen als „mutige Vision“ verkaufen. Fallen wir nicht drauf rein. Das beste Gegengift bei Clickbaiting ist übrigens wohlidosierter gesunder Menschenverstand.

Mit herzlichen Grüßen

Ihr


Dr. Christoph Münzer

Lage schlecht, Erwartungen nur wenig besser

Die Ergebnisse der wvib-Konjunkturumfrage für das Jahr 2023 sind da.

Für das Gesamtjahr meldeten die Mitgliedsunternehmen ein nominales Umsatzwachstum von durchschnittlich 3,1 Prozent – dieser Wert ist jedoch nicht inflationsbereinigt. Im Vorjahr lag das Plus noch bei 13,1 Prozent.

Das wvib-Geschäftsklima – berechnet aus Geschäftslage und Geschäftserwartung – liegt derzeit bei 2,3 Punkten. Zum Vergleich: In der Umfrage zum Gesamtjahr 2022 lag das Geschäftsklima bei 47,1 Punkten.

Besonders der Auftragseingang gibt Grund zur Sorge: Konnten die Unternehmen für 2022 im Schnitt noch ein Auftragsplus von 6,4 Prozent vermelden, so ging der Auftragseingang im vergangenen Jahr um 4,1 Prozent zurück.

Erstmals seit langem schlägt sich die konjunkturelle Entwicklung auch in der Beschäftigung nieder: 41,4 Prozent der befragten Unternehmen haben im vergangenen Jahr ihre Belegschaft aufgestockt. 2022 war das noch bei rund 56 Prozent der Fall. Bei 43,3 Prozent ging die Zahl der Angestellten zurück.

Fazit von Dr. Christoph Münzer: „Die Schwarzwald AG ist im vergangenen Jahr in eine wirtschaftliche Talfahrt geraten. Die Auftragspolster aus der Corona-Zeit sind weg. Wir alle fragen uns, wann es wieder aufwärts geht.“

 Jonas Vetter, vetter@wvib.de

Cluster **Familienunternehmen****wvib NextGen-Club goes Eishockey**

Danke an alle Teilnehmer für ein Erlebnis voller Energie und Leidenschaft. Ein besonderer Dank an Manuel und Fabian Burger von der Burger Group fürs Möglichmachen

Ein besonderer Abend des wvib NextGen-Clubs: Netzwerken in emotionaler Atmosphäre.

Ein mitreißendes Eishockey-Match der Schwenninger Wild Wings gegen die Löwen Frankfurt, eingebettet in einen Abend voller guter Netzwerkgespräche und einer exklusiven Arena-Führung. Ein guter Austausch unter Gleichgesinnten!

✉ Sinan Yesilgül, yesilguel@wvib.de

Cluster **KMU****Vertriebs-Gipfel KMU****Wettbewerb mit Großunternehmen, Abhängigkeit von Schlüsselkunden und schlanke Strukturen: Kleinere Unternehmen mit bis zu 100 Beschäftigten stehen beim Vertrieb ihrer eigenen Produkte vor besonderen Herausforderungen.**

Gastgeber Lars Beha teilte seine Vertriebs-erfahrungen bei der Gewinnung von Großkunden mit den anwesenden Geschäftsführerinnen und Geschäftsführern.



Erstes Clustertreffen KMU bei der Beha Innovation GmbH in Glottertal

Eine Umfrage unter den Teilnehmenden zu ihren Vertriebsaktivitäten brachte interessante Ergebnisse: Die Mehrheit sieht das größte Potenzial für Neukunden im Inland. Die Flexibilität in der Preisgestaltung ist bei mehr als der Hälfte der Befragten trotz veränderter Marktbedingungen gegeben.

Fachmessen werden nur von wenigen als wichtigster Kanal zur Kundenakquise angesehen, für die Hälfte der Befragten ist der Direktvertrieb der beste Weg. Als größtes Hindernis für einen größeren Verkaufserfolg werden der Mangel an Vertriebspersonal sowie fehlende Kapazitäten und nicht die getrübbten Konjunkturaussichten genannt.

✉ Sinan Yesilgül, yesilguel@wvib.de

Cluster **Nachhaltigkeit****Erfolgreicher Start von Chef-Talk ESG mit Tobias Lanner**

„Das CO₂-Einsparungspotenzial als Kennzahl gewinnt immer mehr an Bedeutung“, ist sich Tobias Lanner, Geschäftsführer der Lanner Anlagenbau GmbH, sicher.

Mit großer Unterstützung des S-TEC Zentrums für Klimaneutrale Produktion und Ganzheitliche Bilanzierung und des Fraunhofer IPA hat Tobias Lanner ein neues Softwaretool entwickelt. Es ermöglicht den Kunden, schnell und unkompliziert die entsprechenden CO₂-Daten für unterschiedliche Anlagen und spezifische Anwendungsfälle zur Verfügung zu stellen.



Alle weiteren Termine, Gäste und Themen finden Sie auf der wvib-Homepage oder über den QR-Code.

Beim Auftakt des Online-Clustertreffens stellte er circa 20 Geschäftsführerinnen und Geschäftsführern der wvib Schwarzwald

Cluster **Technologie****Starke Verbindungen – durch Ultraschallschweißen und den wvib**

Mitglieder des Technologie-Beirats bei Herrmann Ultraschall

Seit 1961 steht Herrmann Ultraschalltechnik für starke Verbindungen zwischen Materialien und Menschen. Gastgeber Carsten O'Beirne zeigte seinen Kollegen Technologie und den Wertstrom in der Produktion.

Je nach Anforderung werden die passenden Lösungen entwickelt und umgesetzt. Simulation spielt eine große Rolle, die Ergebnisse werden durch Versuche verifiziert. Nach dem Zuhören kam das Selbstmachen: Im Showroom konnte jeder Beirat einen Delfin aus ABS verschweißen.

Nach diesem Impuls beschäftigten sich die Beiräte mit den starken Verbindungen innerhalb des Clusters Technologie. Bei Erfahrungsaustausch und der konzeptionellen Arbeit wurde über Robotik, Nachhaltigkeit ("Lean meets Green") und die Weiterentwicklung des wvib-Clusters Technologie diskutiert. Die Ausschreibungen zum Ausstellen oder Präsentieren beim Thementag Automatisierung und Robotik sind in Vorbereitung.

Ein Highlight im ersten Halbjahr wird die Chefsache KI und Quantentechnologie bei TRUMPF in Ditzingen am 07./08.05.24 sein. Termin notieren, Einladung kommt.

✉ Dr. Gerrit Christoph, christoph@wvib.de

AG sein Unternehmen und die Vorteile und Eigenschaften des Tools vor.

Sie möchten in das Cluster Nachhaltigkeit aufgenommen werden? Dann schreiben Sie einfach eine kurze Mail an

✉ Gregor Preis, preis@wvib.de

Szene **Strategie, Organisation**

Unternehmensorganisationen in der Transformation

Kundenanforderungen, Megatrends und der gesellschaftliche Wandel wirken sich spürbar auf die Organisation und Kultur in den Unternehmen aus. Doch wie findet man zur passenden Organisationsform?

“Wenn es innen nicht brennt, kann es außen nicht leuchten“, so Moritz Weissman, geschäftsführender Gesellschafter von Weissman & Cie. Er führte praxisnah in das Thema ein. Dr. Axel Widenhorn, Geschäftsführer der Physik Instrumente (PI) GmbH und Co. KG, berichtete über die Transformation zu einer wertstromorientierten Organisation. Change-Prozesse nach einer Unternehmensübernahme waren Thema von Mike Sauer, Geschäftsführer der Joseph Westiform GmbH. Konrad Molz, Vorstand der FSM AG, informierte über die Reise in die Selbstorganisation.



Die Chefsache: Strategie, Kultur und Wandel zeigte Wege zur passenden Organisationsform

Aus allen Berichten wurde deutlich: Mit einem klaren Zielbild und Leidenschaft gelingt die Transformation. Hilfreich ist dabei ein unterstützender Blick von außen durch einen Berater und auch eine psychologische Begleitung, um die Mitarbeitenden auf dem Weg zu unterstützen. Und: Die Transformation hört nie auf.

Isabel Lais, lais@wvib.de

Szene **Außenwirtschaft, Zoll**

CBAM–Stand und Erfahrungen nach dem ersten Bericht

Zum 1. Oktober 2023 trat die Verordnung, die in den kommenden Jahren schrittweise ausgeweitet wird, in Kraft. Zum 31. Januar 2024 musste bereits der erste CBAM-Bericht abgegeben werden.

Eine kurze Umfrage unter den Teilnehmenden ergab, dass ein Großteil der betroffenen Unternehmen den Bericht fristgerecht, wenn auch nicht vollständig, eingereicht hat. Die größten Hürden hinsichtlich der Berichtspflicht sind die Datenabfrage bei den Lieferanten und nicht ausreichend definierte Felder im Bericht selbst. Zusätzlich stellte

viele der Zugang zum Portal vor Probleme. Teilnehmer berichteten von einem überlasteten System am 31. Januar. Fazit: Vieles ist noch im Unklaren und bedarf in den kommenden Monaten einer Nachjustierung und Klärung seitens der EU.

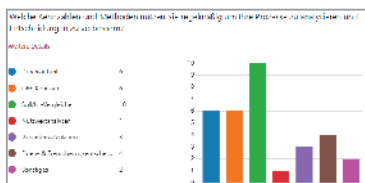
Isabel Lais, lais@wvib.de

Szene **Finanzen, Controlling**

Kosten und Nutzen des Produktionscontrollings

Im Zentrum des Controllings im Industrieunternehmen steht immer die Fertigung. Wie viele Teile stehen in welchem Zustand am Lager? Wo liegen die Potenziale in der Maschinenauslastung? Und wie groß sind die Abweichungen in der geplanten versus der realisierten Durchlaufzeit?

Harald Schnell ist Buchautor, Hochschul-lehrer, Experte für Produktionscontrolling und Gast bei der Online Fach-Erfa Controlling. Welche Daten und Tools für das Unternehmen sinnvoll sind, hängt von der Struktur, den Produkten und dem Geschäftsmodell ab.



relevante Kostentreiber, den es zu moni-toren und zu optimieren gilt. Das Controlling nimmt dabei immer stärker die Rolle eines Business-Partners ein. Die Grenzen zwischen den Abteilungen verschwimmen, während die technischen Möglichkeiten mit Controlling 4.0 und künstlicher Intelligenz immer weiter steigen.

Marcel Spiegelhalter, spiegelhalter@wvib.de

Die Anforderungen von Serienfertignern unterscheiden sich dramatisch von Einzelfertignern. Die Frage lautet immer: Was ist der

Szene **Personalentwicklung**

POST YOUR PURPOSE?

Zündende Best Practice Beispiele beim EMPLOYER BRANDING TAG in der Pulverfabrik in Rottweil.



Die Teilnehmenden ließen sich von Best Practice Beispielen inspirieren

Wie schafft man eine attraktive Arbeitgebermarke, die sich beim Kampf um Personal hervorhebt? Kreative, strategisch sinnvolle und zum Unternehmensleitbild passende Maßnahmen wurden präsentiert.

Was alle Vorträge miteinander verband: Die Unternehmenswerte sind bei jeder Berührung mit dem Unternehmen, von der Stellenausschreibung bis hin zum täglichen Doing, spürbar. Besondere Erlebnisse motivieren und schaffen eine unvergessliche Verbindung. Eine Wanderung mit Reinhold Messner, TikTok Videos der Azubis oder ein Projekt in Afrika haben uns an diesem Tag ordentlich Zündstoff geliefert!

Meike Röder, roeder@wvib.de

Szene **Finanzen, Controlling**

Whitepaper

Lagebericht 2023: Textbausteine für den Jahresabschluss

Ein Whitepaper der Schwarzwald AG (2024/01)
05.02.2024

Die Formulierungen für Ihren Lagebericht sind zwar standardisiert, trotzdem ist es aufwändig, die Konjunkturprognosen zu lesen und zu komprimieren.

Für das Geschäftsjahr 2023 schaffen wir Ihnen mit diesem Whitepaper die Möglichkeit, Zeit und Geld einzusparen. Nutzen Sie unsere Textbausteine.

Marcel Spiegelhalter, spiegelhalter@wvib.de

Szene **Legal Service****wvib Hinweisgeber-Service erfolgreich gestartet**

Mit über 200 teilnehmenden Mitgliedsunternehmen ist der wvib Hinweisgeber-Service Ende letzten Jahres an den Start gegangen.

Bis zur Umsetzung der gesetzlichen Pflichten wurden im Rahmen von 16 Online-Schulungen insgesamt über 400 Meldestellenkoordinatoren und -koordinatorinnen geschult. Seit diesem Jahr finden an jedem ersten Mittwoch des Monats weitere Online-Schulungen statt, damit auch die Mitglieder, die die gesetzlichen Anforderungen noch nicht erfüllen, die gemeinsame interne Meldestelle schnellstmöglich nutzen können.

Für die teilnehmenden Mitgliedsfirmen stellt der wvib Hinweisgeber-Service eine echte Entlastung dar. So müssen sie sich für die Umsetzung der gesetzlichen Anforderungen kein Tool und keinen Service einkaufen. Daneben bleibt ihnen auch die Betreuung der Meldestelle und die Prüfung eingehender Meldungen erspart. Die gemeinsame interne Meldestelle wird vom Rechtsteam des wvib e. V. betreut (siehe Bild). Eingehende Meldungen werden geprüft und die Meldestellenkoordinatoren bei der weiteren Bearbeitung beraten.

Für die zweite Jahreshälfte ist eine Erweiterung des Angebots der wvib-Akademie geplant, damit die Mitgliedsunternehmen ihre Beschäftigten umfassend über den Nutzen und die Benutzung der gemeinsamen internen Meldestelle schulen können.

Falls Ihr Unternehmen zwischen 50 und 249 Beschäftigte hat und Sie die Anforderungen aus dem Hinweisgeberschutzgesetz noch nicht umgesetzt haben, wenden Sie sich bitte an

✉ legal@wvib.de

Szene **Produktion****Integrität, Wertschätzung, Leidenschaft, Resilienz**

Alle oben genannten Schlagworte sind für eine gute und effiziente Arbeit unerlässlich.

Unternehmenskultur und Werte nicht nur nach außen, sondern auch nach innen leben. Mit diesem wichtigen Ziel vor Augen hat sich die Herrmann Ultraschall GmbH & Co. KG im Januar 2019 auf eine Reise begeben: die Culture-Journey. Dabei geht es um das WHY! Um die wertebasierte Zusammenarbeit und um das Selbstverständnis, diese Werte im Alltag zu leben.

Beim Online-Impuls der Fach-Erfa Meister und Teamleiter in der Produktion, zu dem auch weitere Erfahrungsmitglieder aus dem Bereich Produktion eingeladen waren, gab Lean-Manager Ole Riexinger einen Einblick, wie das Unternehmen die Unternehmenskultur als unverzichtbare Säule der Zusammenarbeit Schritt für Schritt und nachhaltig im Unternehmen implementiert hat.

✉ [Christian Gischkat, gischkat@wvib.de](mailto:Christian.Gischkat@wvib.de)

Szene **Produktion****Fabriklayout erfolgreich umgestalten**

Die Produktivität wird durch das Fabriklayout festgelegt. Kürzere Produktlebenszyklen und neue Fertigungstechnologien erfordern eine ständige Umgestaltung.

Erst wenn Transparenz über Werksstruktur, Organisation und Prozesse besteht, kann mit dem Layout begonnen werden. Wenn Prozesse, Organisation und Schnittstellen schon heute nicht passen, hilft eine Werksvision.

Wie wird ein Layout erstellt? Es gibt spezielle Programme, z. B. VisTable. PowerPoint mit PDF funktioniert auch. Wichtig ist die übersichtliche Darstellung des Arbeitsraumes und der Anschlüsse. Eine Maschinen-/Produktfamilien-Matrix bildet die Grundlage für den Umzugsplan.

Bei der Umsetzung bietet sich die externe Unterstützung durch Dienstleister an. Professionelles Equipment hilft Schäden zu vermeiden und Produktionsunterbrechungszeiten zu minimieren.

✉ [Klaus Heuberger, heuberger@wvib.de](mailto:Klaus.Heuberger@wvib.de)

Szene **Personalentwicklung****Der Azubi im Mittelpunkt**

Erstmals waren nicht nur die Ausbilder, sondern auch die Auszubildenden zum Treffen der Fach-Erfa eingeladen.

Dieser offene Austausch ohne festes Tages-thema bot die ideale Gelegenheit, Themen anzusprechen, die sowohl den Auszubildenden als auch den Ausbildern unter den Nägeln brennen.



Azubis und Ausbilder diskutierten offen miteinander

Konkret wurden die Auszubildenden gefragt, was sie motiviert und was ihnen wichtig ist. Im Gegenzug fragten die Auszubildenden nach Vorgehensweisen, wenn es darum geht, Probleme mit dem Ausbilder anzusprechen, da dieser Schritt oft schwierig ist.

Weitere Themen waren die Möglichkeiten zur Gewinnung neuer Auszubildender, die Integration der Auszubildenden nach der Ausbildung, Probleme in der Berufsschule, WebUntis, etc.

Ein großes Thema: die Nutzung des Smartphones. Hier konnten wir den Wirtschaftspsychologen Bernd Gems gewinnen, der in seinem Impulsvortrag und bei der Frage-runde gute und wichtige Einblicke in das Thema Verhaltenssucht Smartphone gab.

✉ [Meike Röder, roeder@wvib.de](mailto:Meike.Roeder@wvib.de)

Szene **Marketing, Produktmanagement****Hand in Hand zum Erfolg**

So verschmelzen Marketing und Vertrieb zu einem unschlagbaren Team.

Die Fach-Erfa Digitalisierung in Vertrieb und Marketing traf sich online zum Thema Smarketing und stellte sich die Frage, wie Marketing & Sales Teams zu einer Einheit werden.

Beim Austausch zur gemeinsamen Zielsetzung und zur Customer Journey wurde viel diskutiert und die Teilnehmenden konnten einige Impulse für sich und ihr Unternehmen mit nach Hause nehmen.

Fazit: Setzt man die Stärken von Vertrieb und Marketing zielführend ein, sind Ziele viel effizienter und schneller zu erreichen.

✉ [Benjamin Funk, funk@wvib.de](mailto:Benjamin.Funk@wvib.de)

Region **Enzkreis**

KRIEG Industriegeräte GmbH & CO. KG – ein neues Mitglied im Netzwerk der wvib Schwarzwald AG

Seit 1956 ist die KRIEG Industriegeräte GmbH ein Synonym für herausragende Qualität und wegweisende Innovationen in der Welt der Fertigung und des Handels.



Mit drei Produktionsstandorten in Deutschland und einem engagierten Team von 120 Mitarbeitern setzt KRIEG branchenführende Standards für Arbeitsplatzsysteme in den Bereichen Fertigung, Montage, Logistik und ESD

Als renommiertes Unternehmen verknüpft KRIEG Herstellung und Handel und bietet ein breitgefächertes Angebot an hochwertigen Lösungen für die Ausstattung von Betrieben und Büros. Die Philosophie "Alles aus einer Hand" ermöglicht es, Projekte effizient und umfassend umzusetzen.

Der Onlineversandhandel umfasst ein Sortiment von bis zu 120.000 Produkten von über 130 renommierten Marken und macht KRIEG zu einem verlässlichen Partner. Durch die Mitgliedschaft im wvib profitiert man vom fachlichem Austausch und einem starken Netzwerk.

Auf die Zukunft blickend, sieht KRIEG die Herausforderung und die Chance, die Digitalisierung und den möglichen Einsatz von KI zum Vorteil des Unternehmens zu nutzen.

✉ **Berthold Maier, maier@wvib.de**

Region **Enzkreis**

Egon Nesper GmbH & Co. KG – ein neues Mitglied im Netzwerk der wvib Schwarzwald AG

Nesper ist Spezialist auf zwei Kontinenten für Stanz-, Kunststoffhybrid- und Montagetechnik, in Perfektion und Präzision.



Eine konsequente Null-Fehler-Strategie durch Qualität auf allen Ebenen ist das Leitbild, das die Leistungen für nationale und internationale Partner besonders wertvoll macht.

Mit Werkzeugentwicklungen aus der Konstruktion und dem hausinternen Werkzeugbau, ist die Egon Nesper GmbH & Co. KG für namhafte Kunden aus anspruchsvollen Industriebereichen Partner der Wahl.

Fortschritt formen.

Weil Qualität, Wirtschaftlichkeit und Effizienz zählen, wird jedes Projekt von Anfang an umfassend betrachtet – Total value chain.

Mit hochentwickelter Produktionstechnik, größtmöglicher Flexibilität und Einsatzfreude werden beeindruckend innovative Ergebnisse erzielt.

„Die vielfältigen Möglichkeiten des Austausches und des Netzwerken zwischen Unternehmen, haben uns dazu bewegt, Mitglied beim wvib zu werden.“

Egon Nesper GmbH & Co. KG

✉ **Berthold Maier, maier@wvib.de**

Region **Freudenstadt**

FORMTEC Kunststofftechnik GmbH – ein neues Mitglied im Netzwerk der wvib Schwarzwald AG

Die FORMTEC Kunststofftechnik GmbH verfügt über 30 Jahre Erfahrung im Umformen von thermoplastischen Kunststoffen und der Herstellung von Bauteilen aus Polyurethan.



FORMTEC – Innovativer Lösungspartner in der Kunststoffverarbeitung

Die Leistungen der FORMTEC beginnen nicht erst mit der Produktion. Das Unternehmen berät seine Kunden von Beginn an und entwickelt mit ihnen gemeinsam Produkte von der einfachen Kunststoffverkleidung bis zur komplexen Systembaugruppe.

Etablierte Planungsprozesse garantieren hohe Effizienz vom selbst entwickelten Prototyp über die Groß- und Kleinserienfertigung bis zur Ersatzteilherstellung.

FORMTEC produziert vor allem für den Caravan-Bereich sowie für Bau- und Landmaschinen. Jede Branche stellt dabei ihre spezifischen Anforderungen, die FORMTEC sehr genau kennt.

Dank des großen Know-hows, der branchenübergreifenden Kompetenz, jahrzehntelanger Erfahrung und durch den Einsatz moderner Technologien ist FORMTEC in der Lage, Kundenwünsche präzise und flexibel zu erfüllen, was den Geschäftspartnern einen Wettbewerbsvorteil verschafft.

✉ **Berthold Maier, maier@wvib.de**

wvib Schwarzwald AG **Pressekonferenz**

Konjunktur-Presskonferenz bei der PIOFLEX GmbH



Die Podiumsteilnehmer (v.l.n.r.): Hansjörg Keusgen, Geschäftsführer PIOFLEX GmbH, wvib-Hauptgeschäftsführer Dr. Christoph Münzer, Bert Sutter, wvib-Präsident und Geschäftsführer Sutter Medizintechnik GmbH, und Carina Katz, Geschäftsführerin POWER-HYDRAULIK GmbH

Das Ergebnis der wvib-Konjunkturumfrage kurz zusammengefasst: Die Lage bei den Unternehmen der Schwarzwald AG hat sich im vergangenen Jahr deutlich verschlechtert.

Die Erwartungen sind allerdings etwas weniger pessimistisch als zuletzt. Dies zeigen auch die Antworten auf die Zusatzfrage „Geht es wieder bergauf? Und wenn ja, wann?“: 39,8 Prozent der Befragten rechnen bereits im zweiten Halbjahr des Jahres 2024 wieder mit einem Aufschwung. Die Journalisten – vor Ort oder online zugeschaltet – nutzten die Gelegenheit, um auch die Themen Kurzarbeit, Geopolitik und Klimaveränderungen in der Politik mit den Podiumsteilnehmern zu diskutieren. Die anschließende Besichtigung der „Röhrlfabrik“, wie PIOFLEX wegen der Produktion von Trinkhalmen in der Umgebung genannt wird, traf ebenfalls auf großes Interesse bei den Journalisten.

✉ redaktion@wvib.de

wvib Schwarzwald AG **Jahreshauptversammlung**

Zusammen ErLeben sagt Danke

Dank der Spende unserer Mitgliedsunternehmen konnte der Verein Zusammen ErLeben e. V. zehn Jugendlichen den Schritt in die Selbständigkeit erleichtern.

Im November konnten die jungen Erwachsenen mit unterschiedlich starken Behinderungen ihre Wohngemeinschaft im Dreikönigareal in Emmendingen beziehen. Mit der Spende konnten einige Einrichtungswünsche erfüllt werden. Herzlichen Dank dafür.

✉ redaktion@wvib.de



Die jungen Erwachsenen freuen sich auf ihr selbstbestimmtes Leben in der Wohngemeinschaft

wvib Schwarzwald AG **Vorstand und Beirat**

Staffelübergabe, ein Landesvorsitzender und ein Geburtstag

Der Parkplatz auf dem wvib-Campus war voll belegt – denn diesmal trafen sich die Gremienmitglieder aus zwei Amtsperioden.

Für viele war es die letzte Sitzung, für 19 Personen die erste ihrer Art. Die „konstituierenden“ Sitzungen von Vorstand und Beirat am 25. Januar hatten es in sich.

Thomas Burger, frischgebackener wvib-Ehrenpräsident hatte Geburtstag und ließ es sich trotzdem nicht nehmen, bei der Sitzung dabei zu sein. Belohnt wurde er mit dem Ständchen vom gemischten Vorstands-Chor und einem Geburtstags-Mittagessen für alle Anwesenden.

Auch CDU-Landeschef Manuel Hagel war zu Besuch – und stellte seine politische Agenda für den Standort und das Land Baden-Württemberg vor. Mit Sätzen wie „Ein Leben ohne Risiko führt in eine Welt ohne Freiheit“ warb er für einen schnellen Staat, der weniger vom Sonderfall und mehr vom Allgemeinen ausgeht.

✉ Jonas Vetter, vetter@wvib.de

wvib Schwarzwald AG **Verabschiedung**

Edgar Jäger



So sieht Vorfreude auf den Ruhestand aus

Nach 18 Jahren im wvib haben wir unseren Kollegen Edgar Jäger in den Ruhestand verabschiedet – natürlich bei einer kleinen Feier mit Sekt und leckerem Essen.

Bekannt ist er besonders durch die Organisation unserer Industriemesse ie, aber auch durch seine Aufgaben als Referent im Bereich Technik und später als Relationship Manager. Dr. Christoph Münzer würdigte ihn als engagierten und loyalen, aber auch kritischen Mitarbeiter, der im Quartalsmeeting gern und viel nachfragte – als "Marke" Edgar Jäger eben. Sein Markenzeichen, die cognacfarbene Aktentasche, ist wahrscheinlich wesentlich älter als sein Arbeitsverhältnis beim wvib. Sportlich ist er auch: Als passionierter Läufer organisierte er von 2008 bis 2013 die Teilnahme des Teams wvib Schwarzwald AG am Freiburg Marathon und noch heute joggt er gerne durch die Kaiserstühler Reben.

Wir alle werden ihn und seinen Bananenbaum vermissen. Wir sagen Danke lieber Edgar und wünschen eine gute Zeit mit vielen Reisen und schönen Erlebnissen.

✉ redaktion@wvib.de



Antrittsbesuch von Manuel Hagel bei der wvib Schwarzwald AG

Fünf Fragen an ...

Dr. Christoph Fleig
Vorstand der
wvib Schwarzwald AG



Wo trifft man Sie besonders häufig?

Beim Sonnenaufgang am Wochenende auf den Höhen der Schwäbischen Alb.

Was schätzen Sie bei Ihren Mitmenschen am meisten?

Ehrlichkeit, Verlässlichkeit, Witz und Konsequenz.

Wann vergessen Sie die Zeit?

Beim Skifahren und Joggen.

1 2 3 4 5

Wenn Sie für einen Tag Bundeskanzler wären, dann ...

... wäre die schwäbische Hausfrau - als Bild für den gesunden Menschenverstand außerhalb Berlins – mein engster Berater. Dann würde ich die wirklich wichtigen Probleme benennen, angehen und lösen. Ich würde dafür die vielen vernünftigen und klugen Ideen meiner wvib Kollegen pragmatisch, schnell, und ohne Anspruch auf Perfektion umsetzen. Zum langfristigen Wohle aller.

Wer hat Sie am meisten geprägt?

Die verschiedensten Personen, insbesondere natürlich die Familie, im Umfeld einer schönen Kindheit und Jugend auf dem Land.

ZUR PERSON

Dr. Christoph Fleig, Jahrgang 1970, stieg mit seiner Frau Sigrid, der Enkelin des Firmengründers, durch einen MBI im Jahr 2002 bei der Volz Gruppe ein. Nach dem Abitur in Rottweil führte ihn das Studium der Physik nach Karlsruhe und später für 2 Jahre nach Grenoble. Als wissenschaftlicher Mitarbeiter konnte er an der Universität Stuttgart industrienah forschen und die heute bekannten Industrielaser mitentwickeln. An der Fakultät für Maschinenbau promovierte er mit einem laserphysikalischen Thema. Während einer ersten Berufstätigkeit im Maschinenbau erlangte er berufsbegleitend einen Abschluss zum Wirtschaftsingenieur. Seit 2003 führt er die Geschäfte der Volz Gruppe in Deilingen und treibt die Internationalisierung voran. Eine der prägendsten Maßnahmen bei Volz war 2005 die Gründung des eigenen Kindergartens VolzKidz, welchen auch die eigenen drei Kinder gerne besuchten.

DAS UNTERNEHMEN

Die Volz Gruppe – 99 Jahre alt – entwickelt eigene Komponenten für die Hydraulik, welche in Deutschland und Polen produziert und weltweit vertrieben werden. Junge Mitarbeiter freuen sich regelmäßig über ein paar Monate Auslandseinsatz – vorzugsweise in Australien. Die Einsatzgebiete sind so breit gefächert wie die Industrie: Baumaschinen, Ölbohrinseln, Windräder, Landtechnik, Schifffahrt, Bahntechnik, Stahlwerke. Kurzfristige Lieferungen – häufig über Nacht – sind die Regel, weshalb sehr flexibel gearbeitet wird. Innovative Arbeitszeitmodelle machen einen sehr hohen Frauenanteil möglich. Homeoffice in der Breite gibt es bereits seit 2002. Ein Teil der ersten Kinder-Generation des betriebseigenen Kindergartens VolzKidz arbeitet inzwischen bei Volz – als Ferienjobber, Azubi oder Student.



Geburtstage unserer Mitglieder

60.

Gregor Gärtner am 14. März
A&L Engineering Service GmbH,
Gengenbach

Thomas Geiger am 18. März
GEIGER TEXTIL GmbH,
Bad Säckingen

65.

Alexander Wenk am 2. März.
Karl Wenk GmbH,
Lörrach

70.

Klaus Burger am 6. März
Erich Burger GmbH - Präzisionsmechanik,
Winden

Rudolf Pfeiffer am 7. März
Hans Pfeiffer GmbH Präzisionsteile,
Friedenweiler

Dr. Theodor Wanner am 9. März
SensoPart Industriesensorik GmbH,
Wieden

Ulrich Zahoransky am 9. März
ZAHORANSKY AG,
Todtnau

Rudolf Szilagyi am 17. März
Bechtel & Szilagyi GmbH & Co. KG,
Klettgau



Firmenjubiläum

25 Jahre

H2O GmbH,
Steinen, 16. Februar

wvib meets Forum Ordnungspolitik und Walter Eucken Institut



Wie sollte die Zukunft der Bürokratie aussehen?

Bürokratie hat einen schlechten Ruf. Regulatorik, Vorschriften, Zertifizierungen, Genehmigungen und Auflagen sorgen immer wieder für Unmut. Gleichzeitig erfüllt Bürokratie wichtige Funktionen. Sie steht für allgemein verbindliche Spielregeln, Rationalität und Schutz vor Willkür.

Was muss sich ändern? Wo kann man überhaupt ansetzen? In einer gemeinsamen Veranstaltung von Forum Ordnungspolitik, Walter Eucken Institut und wvib Schwarzwald AG werfen wir deshalb einen kritischen Blick in die Zukunft der Bürokratie.



Die Anmeldemöglichkeit finden Sie auf der wvib-Homepage oder über den QR-Code.

✉ Susan-Kristin Zenke, zenke@wvib.de

📅 04.03.2024 📍 wvib Schwarzwald AG, Freiburg

Invest in USA

Die USA locken ausländische Konzerne mit großzügigen Subventionen und gerade für den Maschinenbau ergeben sich interessante Synergieeffekte.

Welche Chancen bietet der US-Markt für Ihr Unternehmen? Verschaffen Sie sich einen Überblick über wichtige Aspekte eines Standortaufbaus in den USA und kommen Sie mit Netzwerkern aus Deutschland und den USA ins Gespräch. Ein Mitgliedsunternehmen berichtet praxisnah über den Marktaufbau in den USA und die Erfahrungen vor Ort.



Die Anmeldemöglichkeit finden Sie auf der wvib-Homepage oder über den QR-Code.

✉ Susan-Kristin Zenke, zenke@wvib.de

📅 18.04.2024 📍 Online via Microsoft Teams

Die CSRD-konforme Wesentlichkeitsanalyse

Mit der neuen Corporate Sustainability Reporting Directive (CSRD) kommen auf viele Unternehmen neue und umfangreiche Berichtspflichten im Bereich Nachhaltigkeit zu.

Betroffen sind Unternehmen, die zwei der drei folgenden Kriterien erfüllen: mind. 250 Mitarbeitende, mind. 25 Mio. EUR Bilanzsumme und mind. 50 Mio. EUR Nettoumsatzerlöse.

Unternehmen, die diese Kriterien erfüllen, müssen erstmals im Jahr 2026 für das Geschäftsjahr 2025 nach dem European Sustainability Reporting Standard (ESRS) über ihre Kennzahlen in den drei Bereichen Umwelt, Soziales und Unternehmensführung (ESG) berichten. Grundlage der Berichterstattung ist die Durchführung einer sogenannten doppelten Wesentlichkeitsanalyse unter Einbeziehung der verschiedenen Stakeholder. Für viele Unternehmen stellt dies jedoch zunächst eine große Herausforderung dar.

Wir zeigen Ihnen Beispiele aus der Praxis, damit Sie die Wesentlichkeitsanalyse in Ihrem Unternehmen möglichst pragmatisch, aber dennoch konform durchführen können. So können Sie das Jahr 2024 als Testphase nutzen, um spätestens zur Einführung der Pflicht vorbereitet zu sein.



Die Anmeldemöglichkeit finden Sie auf der wvib-Homepage oder über den QR-Code.

✉ Antje Zahner, zahner@wvib.de

📅 26.03.2024 📍 Online via Microsoft Teams

Top Termine

wvib meets Forum Ordnungspolitik und Walter Eucken Institut

📅 04.03.24 📍 wvib Schwarzwald AG, Freiburg

Die CSRD-konforme Wesentlichkeitsanalyse

📅 26.03.24 📍 Online via Microsoft Teams

Freiburg Marathon – LAUFEN.KÄMPFEN.GEWINNEN.

📅 07.04.24 📍 SICK-ARENA, Messe Freiburg

Invest in USA

📅 18.04.24 📍 Online via Microsoft Teams

Chefsache: KI und Quantentechnologie

📅 07.-08.05.24 📍 TRUMPF SE + Co. KG, Ditzingen

Marketing Tag

📅 16.05.24 📍 Campus Schwarzwald, Freudenstadt

Wirtschaft trifft Zoll

📅 04.07.24 📍 wvib Schwarzwald AG, Freiburg

Unternehmerreise nach Portugal

📅 15.-20.09.24 📍 Portugal

wvib-Jahreshauptversammlung

📅 22.11.24 📍 Europa-Park, Rust

Änderungen möglich

Die wvib Schwarzwald AG ist Plattform für People, Planet, Progress im familiengeprägten, industriellen Mittelstand in Baden-Württemberg. Mit über 1.000 Veranstaltungen pro Jahr vernetzen wir Unternehmer und Führungskräfte, die sich für Unternehmen, Mitarbeiter, Kunden, Umwelt und Gesellschaft engagieren. Unser Angebot: Erfahrungsaustausch und Weiterbildung. Unser Ziel: Menschen in Unternehmen wirksamer machen. Unsere Themen: Werte, Strategie, Führung, Familie, Eigentum, technologische Perspektiven, neue Marktzugänge, Geschäftsmodelle und Soziale Marktwirtschaft. Im wvib – gegründet 1946 von Unternehmern für Unternehmer – erwirtschaften 1.044 produzierende Unternehmen mit 312.000 Beschäftigten weltweit 75 Milliarden Euro Umsatz. Über 60 hauptamtliche Mitarbeiter spannen ein südwestdeutsches Netzwerk für „Wissen und Wärme“ über die weltweit engagierte Community der Schwarzwald AG.